

Wien, 15. März 2010
Dr. Don/wk/gl.-

Nationaler Bericht

Land: Österreich

Vereinigung: Österreichische Zahnärztekammer

Sitzung: **ERO - Vollversammlung**
29. April bis 1. Mai 2010 in Jerewan

Mitgliederstand

Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde / Dres. med. dent. / Dentisten
(Stand März 2010):

- in freier Praxis:	3.761
- angestellt / Wohnsitzzahnärzte:	854
insgesamt:	4.615

Trends und Entwicklungen

- berufspolitisch:

Im Mai 2008 startete österreichweit die gesetzlich vorgeschriebene Qualitätssicherung aller zahnärztlicher Ordinationen. Diese ist seit Ende 2009 abgeschlossen. Umgesetzt wurde diese in Form einer Selbstevaluierung mit stichprobenweisen Kontrollen. Eine externe unabhängige Firma führte den organisatorischen Ablauf und die Kontrolle durch.

- gesundheits- und sozialpolitisch:

Der Österreichischen Zahnärztekammer ist es gelungen, Bestrebungen der Zahntechniker zur Befugnisserweiterung - sie wollten im Mund des Patienten arbeiten – auf parlamentarischer Ebene zu verhindern.

- Ausbildung:

Die Bestrebungen, von privaten Investoren ein privates zahnmedizinisches Studium mit zweifelhafter Qualität einzurichten, konnten auf rechtlicher und politischer Ebene zumindest verzögert werden.

- Fortbildung:

Es ist gelungen, die verpflichtende Fortbildung zum Strahlenschutz in das Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP) zu integrieren.

- Veränderungen im Sozialversicherungsbereich:

Gespräche zum Projekt „Zahn Neu“ wurden wieder aufgenommen. Die zahnärztlichen Honorartarife wurden mit Wirkung vom 1. 1. 2010 um 1,99 % erhöht.

Weitere Informationen

Keine.